



Gemeindearbeit in der Markuskirchengemeinde geschieht nach dem Leitbild:

***„Unser Leben sei ein Fest und Jesu Geist in unserer Mitte“  
Evangelium als Sinngebung und Hilfestellung für gelingendes Leben.  
Einander trösten und begleiten und solidarisch sein mit der Welt.***

Das Evangelium lauter und rein verkündigen – so wie das Luther als Prüfstein für die Kirche angesehen hat, muss mit den Worten der heutigen Zeit geschehen. Dabei ist die Bibel die Grundlage all unseres Handelns und Denkens als Gemeinde.

Unser Glaube zieht aus dem Wort Gottes die Kraft zum Leben und kann ihm einen Sinn geben: Ich bin es wert geliebt zu sein, von den Menschen und von Gott, auch über den Tod hinaus. Durch die Offenbarung unseres Gottes in Jesus Christus und durch das Wirken des Heiligen Geistes sind wir hineingenommen in die Heilsgeschichte Gottes. Dies hat eine Bedeutung bis in den Alltag.

Aus der Kraft unseres Glaubens können wir uns einander zuwenden. Unser Nächster, der unsere Liebe und Hinwendung braucht, soll spüren, dass er nicht allein gelassen wird. Wir möchten einander begleiten in Zeiten des Glücks und trösten in Zeiten des Unglücks

Glück und Unglück eines Menschen werden nicht allein durch persönliche Umstände bestimmt. Oft sind es auch äußere gesellschaftliche Ursachen. Daher behalten wir Staat und Gesellschaft im Blick und beziehen in Solidarität mit Menschen christliche Position. All das hat im Gemeindeleben seinen Ursprung und strahlt in andere kirchliche, gesellschaftliche und staatliche Bereiche hinein.

Die Leitsätze werden in dieser Konzeption auf die einzelnen Teilhandlungsfelder

- Gottesdienst und Kirchenmusik
- Diakonie und soziale Arbeit
- Erziehung und Bildung
- Gemeindearbeit
- Seelsorge
- Ökumene

übertragen, so dass sich folgendes Schema ergibt: Das Teilhandlungsfeld erweist sich als begleitend, tröstend und solidarisch. Darum sieht die Arbeit in unserer Gemeinde in diesem Teilhandlungsfeld so aus: ...

Die vorgelegte Konzeption wird in unserem Gemeindealltag gelebt und im Vollzug ständig weiterentwickelt.



### Der Gottesdienst ist

begleitend durch:

- lebensnahe Predigten
- dem kirchlichen Jahreskreis entsprechende Liturgien
- Feste und Feiern
- Einbeziehung ehrenamtlicher Akteure
- anlassbezogene Handlungen

tröstend durch:

- Gedenken der Verstorbenen
- Worte der Bibel
- Fürbitten und Gebete

solidarisch durch:

- Kollekten
- das regelmäßige Aufgreifen von aktuellen Themen

### Deshalb ist uns ein breitgefächertes Angebot wichtig:

In der Markuskirchengemeinde finden sonntäglich in der Regel zwei Gottesdienste um 10 und 11 Uhr statt. Ausnahme sind die, vom Presbyterium festgelegten, gemeinsam gefeierten Gottesdienste. Dazu gehören:

- die Gottesdienste an den hohen Feiertagen
- der Diakoniegottesdienst
- der Jahresempfang
- die Gemeindeversammlung
- die Gottesdienste zu den Gemeindefesten

Außerdem finden regelmäßig statt:

- Familiengottesdienste
- der Weltgebetstag, der an beiden Predigtstätten ökumenisch gefeiert wird
- der Buß- und Bettags-Gottesdienst als Vormittagsgottesdienst mit anschließendem Mittagessen in der Markuskirche sowie der (ökumenisch) gefeierte Abendgottesdienst am Buß- und Bettag im Gemeindezentrum Winkhausen
- Passionsandachten
- Gehörlosengottesdienste
- Einschulungs- und Schuljahresabschlussgottesdienste
- Schulgottesdienste
- Krabbelgottesdienste
- Kindergartengottesdienste
- Kindergottesdienste
- Kinderbibeltage
- Frauengottesdienst

Weitere Gottesdienstformen sind in der Entwicklung.



Die Kirchenmusik ist

begleitend durch:

- das Abgestimmt sein auf die Themen des Kirchenjahres sowie auf die anfallenden Kasualien
- die Möglichkeit zu musizieren und zuzuhören

tröstend durch:

- Melodien und Liedtexte
- das Abholen von Menschen in ihren jeweiligen Stimmungen

solidarisch durch:

- Liedgut aus anderen Ländern (Weltgebetstag, Gospels)

**Deshalb gestalten wir unsere Kirchenmusik folgendermaßen:**

Wir sorgen für musikalische Gottesdienstbegleitung an jeder Predigtstätte, und gemeindliche Veranstaltungen werden musikalisch versorgt. Wir ermutigen Menschen zum Singen und Musizieren.

Wir bieten verschiedene Chöre mit unterschiedlichen Schwerpunkten an wie:

- Kirchenchor
- VoSäCho (Vorsängerchor)
- Gospelchor
- wir führen Kinder und Jugendliche an kirchliches Liedgut heran
- Kinderchor / musikalische Früherziehung
- wir erarbeiten Musicals und führen sie auf
- wir gestalten Singnachmittage

Wir veranstalten Konzerte wie:

- Orgelkonzerte
- Konzerte mit Instrumentalisten und Chören
- wir geben Raum für auswärtige Künstler



### Die diakonische Arbeit ist

begleitend durch

- Besuche
- das Wahrnehmen von Notsituationen
- unbürokratische Hilfe
- das Miteinander und Füreinander der Generationen
- Beratungsangebote
- Hilfe zur Selbsthilfe
- das Miteinander von Behinderten und Nichtbehinderten

tröstend durch

- Sterbebegleitung
- Angebote für Trauernde
- Kontakt halten in schwierigen Zeiten
- finanzielle und seelische Entlastung
- Diakonische Themen im Gottesdienst

solidarisch durch

- Einzelfallbeihilfen
- Sonderkollekten
- Lebensmittelspenden
- Sammlungen für Einrichtungen

### Deshalb gestalten wir unsere diakonische Arbeit folgendermaßen:

Wir legen einen Schwerpunkt auf das Aufsuchen von Menschen, das heißt:

- wir verstärken Hausbesuche
- wir sorgen dafür, dass alle Gemeindeglieder ab dem 70. Lebensjahr zu ihrem Geburtstag besucht werden
- wir bauen in jedem Gemeindebereich einen Geburtstagsbesuchsdienstkreis auf, der von den Pfarrstelleninhabern geleitet wird
- wir fördern das ehrenamtliche Engagement und bauen bestehende Besuchsdienstkreise (für allgemeine Besuche, Krankenbesuche, „Begleiten bis zuletzt“) weiter aus
- wir bieten Schulungen, sowie Treffen zum Informationsaustausch für Ehrenamtliche an
- wir entwickeln Projekte, die das Miteinander der Generationen fördern( z. B.: Konfirmandenpraktika, „Kleine Dienste“ begleitet von der Jugendarbeit)
- wir besuchen Gemeindeglieder in den Krankenhäusern
- wo es gewünscht wird, halten wir Kontakt auch nach dem Umzug ins Altenheim
- Neuzugezogene werden durch die Pfarrstelleninhaber in einem angemessenen Zeitrahmen begrüßt und auf Wunsch besucht

Wir bieten Hilfe und Beratung durch die Pfarrstelleninhaber, Fachpersonal und Gruppen an:

- wir stärken und beraten pflegende Angehörige
- wir stehen Sterbenden und ihren Angehörigen bei
- wir nehmen uns der Trauernden an und schaffen Möglichkeiten der Begegnung und Trauerbewältigung
- wir stellen unsere Räumlichkeiten für Selbsthilfegruppen zur Verfügung



Die ganze Gemeinde wird an der diakonischen Arbeit beteiligt:

- wir feiern einmal im Jahr einen Diakoniegottesdienst in unserer Gemeinde
- wir halten Ausschau nach Möglichkeiten, um Menschen, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, am Gottesdienst teilhaben zu lassen
- wir nehmen uns der finanziellen und sozialen Probleme unserer Gemeindeglieder an
- wir geben Behinderten in unserer Gemeinde Raum und pflegen den Kontakt zu den Einrichtungen auf unserem Gemeindegebiet

Wir blicken über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus:

- wir arbeiten eng mit dem Diakonischen Werk und anderen beratenden Einrichtungen unseres Kirchenkreises zusammen
- wir unterstützen die Mülheimer Tafel durch Lebensmittelspenden
- wir organisieren Kleider-, Korken- und Briefmarkensammlungen für diakonische Einrichtungen
- wir blicken hinaus in die Welt und unterstützen durch Sonderkollekten Menschen in Not



Kinder- und Jugendarbeit ist

begleitend durch:

- altersbezogene Angebote, die von der Krabbelgruppe bis zur Jugendarbeit nach der Konfirmation reichen. Die Angebote sind auf die Lebenssituation und Lebensumstände der Kinder und Jugendlichen abgestimmt

tröstend durch:

- bedingungslose Annahme in den einzelnen Gruppen
- fürsorgliche Einzelgespräche durch Haupt- und speziell ausgebildete Ehrenamtliche Mitarbeiter

solidarisch durch:

- Aufnahme von wertorientierten und tagesaktuellen Themen und Durchführung von entsprechenden Aktionen

Deswegen gestalten wir unsere Kinder- und Jugendarbeit wie folgt:

- Krabbelgruppen, die durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter angeboten werden oder Krabbelgruppenangebote, die die Familienbildungsstätte in den Gemeindezentren veranstaltet
- Angebote der Kindertagesstätte und des Familienzentrums
- Kindergruppen für Kinder von 6 -11 Jahren
- Jugendgruppen ab 12 Jahren
- wöchentlich stattfindender Konfirmandenunterricht ab 12 Jahren in beiden Gemeindezentren und zwei gemeinsame Konfirmandenfreizeiten pro Jahrgang
- begleitende Konfirmandenarbeit
- Angebote für Konfirmierte und Gleichaltrige
- Teilnahme an Familiengottesdiensten und biblischen Projekten
- Durchführung eigener Ferienaktivitäten und Freizeiten für Kinder und Jugendliche
- Kontaktstunden werden an den Grundschulen im Gemeindebereich angeboten
- Durchführung von Mitarbeiterschulungen auf Gemeinde- und Kirchenkreisebene
- Teilnahme an kirchenkreislichen und städtischen Aktionen wie zuletzt :
  - Voll die Ruhr
  - Weltkindertag
  - Unterstützung zur Teilnahme am Kirchentag



#### Das Familienzentrum wirkt

tröstend durch

- religiöse und religionspädagogische Angebote
- Feiern von kirchlichen Festen im Laufe des Kirchenjahres
- das Angebot „Offener Sprechstunden“
- Vermittlung von Trauerbegleitung.

begleitend durch

- Hilfestellung bei Erziehungs- und Lebensfragen
- unterstützende Angebote im Alltag
- Betreuungsangebote zur Vereinbarung von Familie und Beruf
- Bildungsangebote und Informationsveranstaltungen
- begegnungs- und gemeinschaftsbildende Angebote

solidarisch durch

- Sammel- und Verteilaktionen für hilfsbedürftige Menschen in Mülheim

#### Daraus ableitend ergeben sich folgende Projekte und regelmäßige Angebote des Familienzentrums:

- Informationsveranstaltungen zu religiösen Themen, wie z. B. „Beten mit Kindern“, „Mit Kindern über den Tod sprechen“ oder „Biblische Geschichten für Kinder“ werden angeboten.
- Durchführung von Elternabenden und Vorträgen zu aktuellen Themen
- Beteiligung an Gemeindefesten und -tagen, Mitwirkung bei Gottesdiensten zu kirchlichen Festen rund um das Kirchenjahr
- Veranstaltungen wie „Ladies-Late-Night-Trödel“, „Spielzeug- und Kleiderbörse“, „Deckentrödel“, „Wald-Rallyes“, „Fledermaus-Beobachtung“ sind informativ und fördern die Begegnung von Menschen aller Generationen.
- Kooperation mit der Evangelischen Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen des Evangelischen Kirchenkreises An der Ruhr durch „Offene Sprechstunden“ für Familienmitglieder aller Generationen.
- auf Wunsch Trauerbegleitung durch eine Fachkraft oder die Pfarrstelleninhaber
- Zusammenarbeit mit kreiskirchlichen und städtischen Kooperationspartnern zur Beratung und Hilfeleistung
- zu besonderen Zeiten, wie Erntedank oder Weihnachten werden Lebensmittel, Spielzeug oder Schulmaterial für Schulanfänger gesammelt und an bedürftige Familien in Mülheim weitergegeben.

Für die Kindertagesstätte „Unter dem Regenbogen“ wurde eine eigene Konzeption erstellt, die im Anhang beigefügt ist.



### Gemeindearbeit ist

#### begleitend durch

- ein vielfältiges Angebot an Gruppen, das den Bedürfnissen der Gemeindeglieder entspricht
- Projekte, die auf die jeweilige Lebenssituation zugeschnitten sind
- Feste, die die schönen Seiten des Lebens hervorheben
- Freizeiten, in denen Gemeinschaft erfahren werden kann
- die Möglichkeit eigene Fähigkeiten im ehrenamtlichen Engagement einzubringen

#### tröstend durch

- das soziale Netz, das in der Begegnung mit anderen entsteht
- den Zuspruch Gottes, der im Miteinander erfahren wird
- thematische Angebote, die den eigenen Wert vor Gott erkennen lassen und Gottes Liebe, die allen gilt, in den Mittelpunkt stellen
- durch gelebtes Christentum der Mitarbeiter und Gemeindeglieder
- Gesprächsbereitschaft der Pfarrstelleninhaber und Mitarbeiter

#### solidarisch durch

- Themen, die über den Tellerrand der eigenen Gemeinde hinausblicken
- Integration von Menschen mit schwierigem biographischem Hintergrund
- Austausch mit anderen Gemeinden im Kirchenkreis und gegenseitige Hilfestellung

### Deshalb gestalten wir unsere Gemeindearbeit folgendermaßen:

- wir bieten geschlechtsspezifische und gemischte Gruppen vom Kleinkind bis zum Senior an
- es gibt niederschwellige Angebote, Treffs und Gruppen mit einem festgelegten Jahresprogramm
- wir feiern einmal im Jahr ein Gemeindefest
- wir bieten in unseren beiden Gemeindehäusern die Möglichkeit zur Begegnung mit Gleichgesinnten
- wir fördern das Ehrenamt und ermutigen, Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen
- wir bieten Bildungs- und Weiterbildungsveranstaltungen an
- Freizeiten, Ausflüge und Exkursionen sind Bestandteil unserer Arbeit
- beim Jahresempfang nehmen wir Kontakt zu Menschen aus Politik und Wirtschaft auf und beleuchten Themen, die für unseren Stadtteil von Relevanz sind
- wir bringen uns in Stadtteilkonferenzen ein und arbeiten eng mit Institutionen in unserem Bereich zusammen





### Seelsorge ist

#### begleitend durch

- das Aufsuchen und Kontakt halten zu den Gemeindegliedern durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter
- besondere Angebote zu Lebenswenden
- Anteil nehmen am Leben
- Zeit haben und Ansprechbarkeit der Pfarrstelleninhaber bei freudigen Anlässen und in Not-situationen
- Teilnahme der Pfarrstelleninhaber an der im Kirchenkreis etablierten Notfallseelsorge

#### tröstend durch

- das Verständnis der Seelsorger als zuhörende und anzusprechende im Geiste des Evangeliums
- Besuche bei Kasualien und Kasualgottesdienste
- das Mitaushalten und teilen von Schwerem
- Weitergabe der Liebe Gottes durch Wort und Tat
- glaubensorientierte Hilfestellung zum Leben (Aufzeigen von Perspektiven)

#### solidarisch durch

- die bedingungslose Annahme des Gegenübers
- keine konfessionell gebundene Voreingenommenheit (jeder kann das Angebot in Anspruch nehmen.)

### Deshalb gestalten wir unsere seelsorgerliche Arbeit folgendermaßen:

- wir gehen den Gemeindegliedern nach
- wir nehmen uns Zeit für Kontakt und Besuche
- die Pfarrstelleninhaber bieten regelmäßige Sprechstunden an, darüber hinaus sind sie im Rahmen ihres Dienstes jederzeit ansprechbar und offen für Probleme
- wir feiern besondere Gottesdienste zu Lebenswenden wie Verabschiedungs- und Einschulungsgottesdienste und die Tauferinnerung bei uns einen wichtigen Stellenwert
- wir bieten Raum für Selbsthilfegruppen (z. B. Suchthilfegruppen)
- wir rüsten ehrenamtliche Mitarbeiter für den seelsorgerlichen Dienst in unserer Gemeinde zu
- es gibt Besuchsdienstkreise mit seelsorgerlichen Aufgaben (Geburtstags-, Krankenhaus- und Altenheimbesuchsdienst, „Begleiten bis zuletzt“)
- wir fangen Trauernde in einem Gesprächskreis auf und rüsten sie für das Leben zu
- die Abkündigungen nach einer Beerdigung werden im Gottesdienst noch einmal zu einem besonderen Ort des Gedenkens, und zum Totensonntag werden die Angehörigen schriftlich eingeladen
- wir bieten Möglichkeiten des Innehaltens und spirituellem Auftankens (z. B. offene Markuskirche)
- wir unterstützen die seelsorgerliche Arbeit im Kirchenkreis (NFS/Gehörlosenseelsorge)
- wir arbeiten eng mit den Institutionen des Kirchenkreises zusammen, wie z. B.: Diakonisches Werk, Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen



## Ökumene ist

begleitend durch:

- Bemühungen zu ökumenischen Kontakten zu den katholischen Nachbargemeinden
- durch ökumenische Veranstaltungen, Aktionen und Gottesdienste
- durch ökumenische Trauungen
- durch das Verständnis der weltweiten Christenheit, wie sie sich im ökumenischen Rat der Kirchen konstituiert

tröstend durch:

- Sympathie mit der weltweiten Christenheit (Sympathie = Mitleid/mitleidend)
- Themen, die gemeinsam angegangen werden

solidarisch durch:

- aktive Teilnahme an ökumenischen Aktionen wie den Weltgebetstag der Frauen
- Spenden, Sonderkollekten und Bereitstellung von Mitteln aus dem Haushaltsplan für bedürftige Menschen in der ganzen Welt

## Deshalb sieht unsere ökumenische Arbeit so aus:

In der Markuskirchengemeinde finden regelmäßig verschiedene ökumenische Veranstaltungen mit den römisch-katholischen Nachbargemeinden statt. Die römisch-katholischen Nachbargemeinden sind auf dem Gebiet der Markuskirchengemeinde durch die Pfarrei St. Barbara zusammengefasst.

- es besteht ein reger Austausch mit den katholischen Kollegen und den Gremien der Gemeinden
- der Weltgebetstag der Frauen wird ökumenisch durchgeführt
- Schulgottesdienste zu verschiedenen Anlässen des Kirchenjahres werden häufig ökumenisch durchgeführt
- Zusammenarbeit mit der an der Steigerweg-Schule befindliche OGS (offene Ganztagschule), die in ökumenischer Trägerschaft durch die Diakonie und die Caritas geführt wird
- der Martinszug in Winkhausen wird in ökumenischer Verantwortung durchgeführt
- Bibelwochen und Gesprächskreise werden ökumenisch angeboten
- Wir integrieren selbstverständlich Menschen anderer Konfession in unseren Gruppen und Kreisen

Neben der Ökumene zur römisch-katholischen Kirche hat es in der Markuskirchengemeinde Tradition sich solidarisch zu zeigen mit der weltweiten Christenheit:

- regelmäßig werden Projekte weltweit unterstützt
- die Markuskirchengemeinde beteiligt sich an der Partnerschaft des Kirchenkreises in Tansania, Daressalam und informiert unsere Gemeinde darüber
- Partnerschaftsgottesdienste werden zusammen mit dem Kirchenkreis ausgerichtet
- die Markuskirchengemeinde hat sich verpflichtet, nach Möglichkeit fair gehandelte Waren in ihren Gemeindezentren zum Verzehr anzubieten, und es werden fair gehandelte Produkte vom Weltladen zum Verkauf angeboten